

# Symposium

3. 2. 2023

Ma hilft anand  
und schaffat zäm

Werkraumhaus,  
Andelsbuch

## Thesen zur Sicherung unseres Wirtschaftsstandorts

Im Rahmen des Symposiums laden wir ein, gesellig zusammenzukommen und mit allen Sinnen das Zusammenspiel von Philosophie, Theorie und Lebenspraxis zu erörtern. Wir möchten über Möglichkeiten der Sicherung unseres Wirtschaftsstandortes, Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt, notwendige Veränderungen in der Bildung und internationale Zusammenarbeit in einer globalisierten Welt sinnieren. Globalisierung schafft gesellschaftliche Herausforderungen hier und dort, vor allem für junge Menschen. Die Begleitung von jungen Menschen, **vom Erwachsen werden zum Erwachsen sein**, erscheint uns dabei ganz wichtig. Wir überlegen Handlungskonzepte, fragen was wir gemeinsam in unserem jeweiligen Kontext für eine erfolgreiche Zusammenarbeit tun können.

Das Symposium  
findet am  
3. Februar 2023  
ab 14 Uhr im  
Werkraumhaus  
in Andelsbuch  
Bregenzerwald  
statt

In folgenden  
Workshops  
möchten  
wir das breite  
Themenspek-  
trum erörtern  
→

## Workshop eins

### Vorbereitung und Begleitung von jungen Menschen in einer Migrationsgesellschaft.

**Fatih Özçelik** schafft Erfahrungsräume, in denen inklusive Bildungs- und Kommunikationsprozesse stattfinden können. Seine Projekte zeigen nicht DIE Geschichte Vorarlbergs, sondern viele Geschichten Vorarlbergs. Seit 2013 ist er Kulturvermittler im Vorarlberg Museum.

### mit **Fatih Özçelik** und **Eva Häfele**

**These:** In nicht allzu ferner Zukunft ist der lokale Arbeitsmarkt auf Arbeitskräfte auch von außerhalb der EU angewiesen, um den Wirtschaftsstandort zu sichern.

**Die Frage lautet,** wie können junge Menschen aus verschiedenen Ländern bereits im Herkunftsland und nach ihrer Ankunft hier im jeweiligen lokalen Kontext vorbereitet werden, um Ihnen ein Leben als Arbeitnehmer\*in im EU-Raum zu erleichtern?

**Eva Häfele** war nach ihrem Studium der Sinologie und der Japanologie in Wien und Beijing viele Jahre beruflich in China, in den USA und im europäischen Ausland tätig. Sie arbeitet zu Themen der Arbeitsmarktpolitik, Bildungsgerechtigkeit, Zuwanderung, Frauen- und Jugendforschung.



## Workshop zwei

### Vorbereitung und Begleitung von Mitarbeiter\*innen in lokalen Unternehmen

**Moritz Kempf** begleitet Unternehmen in Veränderungsprozessen mit dem Anspruch Menschlichkeit zu fordern und zu fördern und Wertschätzung als Haltung zu etablieren. Damit sollen sich Mitarbeiter\*innen mit dem Sinn und Zweck des Unternehmens identifizieren um sich zugehörig fühlen zu können.

### mit Moritz Kempf und Dieter Hämmerle

**These:** Der lokale Arbeitsmarkt braucht in nicht allzu ferner Zukunft Unterstützung von anderen Ländern, auch außerhalb der EU zur Sicherung des Wirtschaftsstandorts.

**Die Frage lautet,** wie reagieren dann die Arbeitskollegen, die Steuerer und Felder und Moosbrugger? Was muss heute schon getan werden, um diese Mitarbeiter\*innen zu begleiten und auf eine Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedenen Kulturen vorzubereiten?

**Dieter Hämmerle** war seit 1974 bis zu seiner Pensionierung Ausbildungsleiter bei Blum Beschläge und hat die Lehrlingsausbildung kreativ und wertschätzend aufgebaut, getragen von seinem Leitsatz: »Diversität braucht keine Bonus-Argumente. Erfolg hängt von der Motivation ab und nicht von Geschlecht, Alter oder Nation.«



## Workshop drei

# Gesellschaftspolitische Veränderungen

### Angelika Schwarzmann

wurde mit dem Ute Bock Preis ausgezeichnet, für das »Manifest der Menschlichkeit«, einem engagierten und mutigen Eintreten für syrische Flüchtlinge in ihrer Gemeinde. Seit 2013 ist sie Bürgermeisterin von Alberschwende.

### mit Angelika Schwarzmann und Johannes Gasser

**Johannes Gasser** leistete seinen Zivildienst im Flüchtlingsheim in Bezau. Er ist im Bregenzerwald aufgewachsen und nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften in Wien und Utrecht wieder dorthin zurückgekehrt. Seit 2019 vertritt er die Neos im Vorarlberger Landtag.

**These:** Die aktuelle Gesetzeslage ist eine Sackgasse für eine internationale Arbeitswelt über die EU hinaus. Stichwort: Rot-Weiß-Rot Karte und Liste der Mangelberufe

**Die Frage lautet,** was braucht es für gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen, um Chancen am Arbeitsmarkt auch für Nicht-EU-Bürger\*innen zugänglich zu machen? Wie können die politisch Verantwortlichen sensibilisiert werden, um entsprechende Gesetzesänderungen anzudenken und umzusetzen?



## Bildungsschwerpunkte und Möglichkeiten in der Schul- und Lehrlingsausbildung

### Workshop vier

**Stefan Sohler** ist Bronzemedailen Gewinner (1989) und Experte (1995) im Beruf Feinmechaniker bei Berufsweltmeisterschaften von WorldSkills. Er leitet die Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten (AIBA) in Liechtenstein seit 2010. Dort werden vielseitige und innovative Bildungsangebote vermittelt.

### mit Stefan Sohler und Gebhard Hinteregger

**These:** Der Bildungsschwerpunkt an den Schulen muss künftig neben reiner Wissensvermittlung vermehrt auf Themen der Persönlichkeitsentwicklung, sowie auf interkulturelle Bildung und sozialpolitische Inhalte gelegt werden.

**Die Frage lautet,** welche Strategien für den Veränderungsprozess sind denkbar und können möglichst individuell und unbürokratisch umgesetzt werden, welche Anpassungen braucht es vor allem auch in der Lehrlingsausbildung, um den Wirtschaftsstandort zu sichern?

**Gebhard Hinteregger** hat als Lehrer den Anspruch: »Schüler\*innen zu kritischen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu bilden, die ihr Leben SELBSTbestimmt gestalten können.« Als Direktor des Gymnasiums und der HLW Sacré Coeur Riedenburg setzte er zahlreiche kreative und innovative Impulse. Dafür erhielt er das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.



## Programmpunkte und Uhrzeit

Durch das Programm führt **Alba Losert**, Obfrau des Vereins ByA – Boost young Adults

**Alba Losert** kam mit großer Neugierde zur Welt und entwickelte schon als Kind einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn. Sie studiert Friedens- und Konfliktforschung in Innsbruck und absolvierte Praktika in Palästina und Ghana. Daraus entstand der Verein ByA, den sie als Mitgründerin und Obfrau führt.

**Julia Büchele** wurde in Wolfurt und Kampala sozialisiert. Während ihrer Assistenzstelle am Zentrum für Afrikastudien an der Universität Basel forschte sie zu Migration von Expats in Uganda. Aktuell betreut und begleitet sie Doktoranden an der Universität Basel.

14:00 14:30	Offizielle Begrüßung
14:30 15:30	Moderierte Diskussion innerhalb der Arbeitsgruppen
15:30 17:15	»Walk and Talk« Austausch von Erfahrungen auf dem Weg durch Andelsbuch inklusive Jause bei einem Handwerksbetrieb oder einer Gastwirtschaft
17:30 18:45	Podiumsdiskussion und Reflexion der Workshop-ergebnisse. Moderation: <b>Julia Büchele</b> .
18:45	Abendessen, mit Gelegenheit zu Einzelgesprächen, Netzwerken, einfach zusammensein
20:00	Benefiz Jazzkonzert Kesivan Naidoo Quartet zugunsten ByA -



## Tickets

Tickets für das Symposium inkl.  
**Konzert Kesivan Naidoo Quartet:**

Erwachsene: Euro 40,-  
Werkraum-Mitglieder: Euro 30,-

**Lehrlinge und Schüler gratis** -  
einfach per e-mail bei:  
alba.losert@gmail.com anmelden

Bitte um verbindliche  
Anmeldung mit Überweisung  
des Ticketpreises auf das Konto:  
AT80 3631 0000 0002 2392.  
Vermerken Sie beim  
Verwendungszweck die Namen  
der Teilnehmer\*innen und  
das Stichwort »Ma hilft Anand.«  
**Anmeldeschluss für das  
Symposium: 1. 2. 2023**

**Late-Night-Ticket – Konzert only**  
an der Abendkassa nur gegen bar:  
Euro 25,-

Die Tickets sind Spenden an  
das ByA-Projekt in Ghana.  
Mehr Informationen finden  
Sie hier: <https://boost-young-adults.jimdosite.com>.

## Kesivan Naidoo Quartet



**Kesivan Naidoo** Drums  
**Peter Madsen** Piano  
**Fabio Devigili** Saxophone  
**Herwig Hammerl** Bass

**Für die moralischen und  
finanzielle Unterstützung  
bedanken wir uns recht  
herzlich bei:**

Komptech Frohnleiten,  
Gerola Langenegg,  
Kassegger und Partner  
Karl Losert Netzwerk,  
Irmgard Büchele,  
Gasthaus Adler Hohenems,  
Lesezeichen Hohenems,  
Weltläden Feldkirch / Wolfurt,  
Corinna Höfinghoff von  
Wirbelwind in Renchen,  
sowie Land Vorarlberg

für den Inhalt  
verantwortlich: Verein ByA  
Gestaltung: Günter Kassegger  
Text: Michael Büchele

Veranstalter:  
Verein ByA – Boost young Adults  
<https://boost-young-adults.jimdosite.com>. in Kooperation mit  
dem Werkraum Bregenzerwald

